

Unsere Datenschutzhinweise für Beschäftigte und Bewerber

Gemäß Art. 13, 14 und 21 DSGVO – Anlage zu unseren allgemeinen Datenschutzhinweisen

Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten Daten von Beschäftigten und Bewerbern

1.) zur Erfüllung unserer (vor-)vertraglichen Pflichten (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG; Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 4 BDSG), insbesondere:

- zur Durchführung und Abwicklung des Bewerbungs- und Einstellungsverfahrens,
- zur Erfüllung des Arbeitsvertrags,
- für Zwecke der Inanspruchnahme von mit der Beschäftigung zusammenhängenden individuellen oder kollektiven Rechten und Leistungen,
- für Zwecke der Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses,
- zur Erfassung von An- und Abwesenheitszeiten,
- zur Entgeltabrechnung, Personalverwaltung, Personalaktenführung oder zum Austrittsmanagement (z. B. Zeugniserstellung).

2.) Darüber hinaus verarbeiten wir Daten auf Grundlage einer Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), insbesondere:

- zur Durchführung und Dokumentation gesetzlich oder betrieblich notwendiger Prüfungen,
- zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Datenverarbeitung (z. B. Protokolldateien),
- zur Analyse und Korrektur technischer Fehler,
- zur Gewährleistung der Systemsicherheit und Systemverfügbarkeit,
- zur Optimierung und Steuerung der Systeme,
- für Datenschutz- und Datensicherheitszwecke,
- zu Zwecken der Identifikation von Ansprechpartnern und Durchführung inner- und außerbetrieblicher Kommunikation,
- zur Personalführung, -(einsatz)-planung, -controlling, und -Disposition,
- zur zulässigen Verhaltens- und/oder Leistungskontrolle,
- zur Zugangs-/Zutrittskontrolle,
- zum Personalberichtswesen,
- zur Personalentwicklung,
- zur Speicherung von Wiedervorlagendaten (z. B. Dauer des Mutterschutzes, usw.),
- zur Durchführung der Führerscheinkontrolle.

3.) Aufgrund von Einwilligungen (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) für bestimmte Zwecke, zum Beispiel

- zur Durchführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements,
- zur Durchführung von Mitarbeiterbefragungen auf freiwilliger Basis),

4.) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 26 BDSG), zum Beispiel zur Erfüllung gesetzlicher Vorschriften und Auskunftspflichten. Eine etwaige Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten dient insbesondere der Erfüllung gesetzlich/vertraglich vorgesehener Rechte und Pflichten im Bereich des Arbeitsrechts, des Rechts der sozialen Sicherheit oder des Sozialschutzes (Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG), Beurteilung der Arbeitsfähigkeit (Art. 9 Abs. 2 lit. h i.V.m. 22 Abs. 1 lit. b BDSG).

Woher die personenbezogenen Daten stammen

Wir verarbeiten grundsätzlich nur personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungs- und Einstellungsverfahrens oder während des Beschäftigungsverhältnisses von Bewerbern und Beschäftigten selbst erhalten. Darüber hinaus können wir, soweit dies für das Beschäftigungsverhältnis erforderlich und zulässig oder gesetzlich vorgeschrieben ist,

personenbezogene Daten von Dritten (Bildungsanbieter, Behörden, Krankenkassen, Mediziner, Personalvermittler, etc.) erheben.

Welche Datenkategorien wir verarbeiten

Relevante personenbezogene Daten sind vor allem Ihre Stammdaten (Vor-/Nachname, Adress- und Kontaktdaten) sowie weitere Daten aus dem Beschäftigungsverhältnis (z. B. Zeiterfassungsdaten inkl. Urlaubszeiten und Arbeitsunfähigkeitszeiten, Beurteilungen, Ausbildungen, Sozialdaten, Bankverbindung, Gehaltsdaten, Personal-, Sozialversicherungs-, Rentenversicherungs- oder Steueridentifikationsnummer) sowie vergleichbare Daten. Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO (z.B. Gesundheitsdaten) fallen, wenn diese im Rahmen der Berufsausübung oder zu sonstigen Zwecken notwendig sind. Darüber hinaus verarbeiten wir Geräteprotokolldaten (Anrufjournal, Firewall-Protokolldaten), die jedoch nur anlassbezogen (z. B. zur Abwehr von Gefahren oder zur Beweissicherung) ausgewertet werden.

Weitergabe personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten von Beschäftigten und Bewerbern werden grundsätzlich nur innerhalb unseres Betriebs verarbeitet und nur an diejenigen Stellen weitergegeben, die diese Daten benötigen (z. B. jeweilige Führungskraft, Fachbereiche). Insbesondere bei entsprechender gesetzlicher Verpflichtung, geben wir Daten an Dritte weiter, z. B. Behörden (Renten- und Sozialversicherungsträger, Finanzamt, Gerichte, etc.), Banken, Krankenkassen, Versicherungspartner oder Bildungsanbieter. Zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten greifen wir auf verschiedene, sorgfältig ausgewählte Dienstleister zurück, die zur Erfüllung dieser (Teil-)Aufgaben personenbezogene Daten erhalten können. Eine Auflistung der von uns eingesetzten Auftragsverarbeiter und sonstigen Dienstleister, zu denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen, kann dem Betroffenen auf Nachfrage zur Verfügung gestellt werden. Eine Übermittlung von Personaldaten in Drittstaaten erfolgt nicht.

Aufbewahrung und Speicherdauer

Personenbezogene Daten abgelehnter Bewerber halten wir maximal 6 Monate, bzw. mit entsprechender Einwilligung länger (z. B. 12 Monate), vor. Ansonsten speichern wir die uns zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten aufgrund verschiedener Aufbewahrungs- und Nachweispflichten (HGB, AO, etc.) mindestens für die Dauer des Arbeitsverhältnisses bzw. bis zum Erreichen gesetzlicher Aufbewahrungs- und Verjährungsfristen (10 bzw. 3 Jahre) oder, wenn der Zweck, zu dem die Daten ursprünglich erhoben wurden, nicht mehr besteht.

Informationen zum Verantwortlichen und zu Ihren Rechten finden Sie auf unserer Webseite <https://www.bt-architekten.de/> unter „Datenschutz“.